

14222/AB
Bundesministerium vom 26.05.2023 zu 14704/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.308.298

Wien, am 25. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, GenossInnen haben am 29. März 2023 unter der Nr. **14704/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufarbeitung der Polizei-Geschichte 1938-45“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 1a, 2 und 2a:

- *Welche Schritte wurden konkret seit der Ankündigung im Jahr 2020 gesetzt? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach konkreten Maßnahmen bzw. Zwischenergebnissen mit dem jeweiligen Datum und Kosten)*
- *Welche Expert:innen wurden eingeladen an den Maßnahmen mitzuarbeiten bzw. beauftragt diese auszuarbeiten? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)*
- *Wann wird die angekündigte Studie zur lückenlosen Aufarbeitung der Polizei in der NS-Zeit veröffentlicht?*
- *Welche Expert:innen wurden beauftragt diese auszuarbeiten? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)*

Im Zeitraum August 2021 bis Anfang 2022 erfolgte das Ausschreibungsverfahren. Eine interne Kick-Off Veranstaltung mit dem Kernteam des Bundesministeriums für Inneres und dem externen Wissenschaftskonsortium erfolgte im Frühjahr 2022. Im Juni 2022

wurde ein Symposium abgehalten. Ab Jänner 2022 wurden die Archive der Landespolizeidirektionen einer Sichtung unterzogen. Im März 2022 wurde ein Workshop mit sämtlichen Projektbeteiligten abgehalten, im April 2023 einer zum Status Quo des Projekts. Die Publikation der Studie ist derzeit für Ende 2023 / Anfang 2024 geplant.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich gemäß der Ausschreibung auf EUR 345.346,31 netto.

Die historische Auseinandersetzung erfolgte unter Zuhilfenahme des Fachzirkels für Exekutivgeschichte im Bundesministerium für Inneres. Zudem wurden bei der Zuschlagserteilung der Ausschreibung folgende externe Expertinnen und Experten beauftragt:

Wissenschaftliches Konsortium bestehend aus der Universität Graz, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes und dem Mauthausen Memorial.

Zur Frage 1b:

- *Wie viele Stunden wurden in Ihrem Ressort und den zugeordneten Stellen bisher aufgewendet, um die Ankündigung Ihres Ressorts umzusetzen?*

Eine Beantwortung dieser Frage kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zu den Fragen 2b, 3 bis 5 und 8 bis 10:

- *Wird die Auseinandersetzung mit dem Ergebnis der Studie verpflichtend in die Polizeiausbildung eingebaut?*
- *Ist eine Studie zur lückenlosen Aufarbeitung der Polizei im Austrofaschismus geplant?*
 - a. Wenn ja, welche Expert:innen wurden beauftragt diese auszuarbeiten? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)*
 - b. Wenn ja, wann wird diese Studie veröffentlicht?*
 - c. Wenn ja, wird die Auseinandersetzung mit dem Ergebnis der Studie verpflichtend in die Polizeiausbildung eingebaut?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Schritte sind noch in Planung, um die Auseinandersetzung mit der Zwischenkriegszeit in der Polizeiausbildung zu intensivieren? (Bitte mit detaillierter Beschreibung der geplanten Maßnahmen inkl. Kostenschätzung und Zeitplan)*

- a. Welche Expert:innen wurden eingeladen an den Plänen mitzuarbeiten bzw. beauftragt diese auszuarbeiten? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)
- Welche Schritte sind noch in Planung, um die Auseinandersetzung mit dem Austrofaschismus in der Polizeiausbildung zu intensivieren? (Bitte mit detaillierter Beschreibung der geplanten Maßnahmen inkl. Kostenschätzung und Zeitplan)
 - a. Welche Expert:innen wurden eingeladen an den Plänen mitzuarbeiten bzw. beauftragt diese auszuarbeiten? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)
- Wird es Seitens des Ministeriums langfristige Verträge mit externen Institutionen/Verein geben, die die außerschulische bzw. externe Weiterbildung von Polizeischüler:innen im Bereich der Zwischenkriegszeit vorantreiben?
 - a. Wenn ja, wer hat bzw. wird solche Verträge erhalten? (Bitte um Bekanntgabe des Namens der Institution/des Vereins, Höhe und Dauer des Auftragsvolumens, konkreter Auftrag und Bundesland)
- Wird es Seitens des Ministeriums langfristige Verträge mit externen Institutionen/Verein geben, die die außerschulische bzw. externe Weiterbildung von Polizeischüler:innen im Bereich des Austrofaschismus vorantreiben?
 - a. Wenn ja, wer hat bzw. wird solche Verträge erhalten? (Bitte um Bekanntgabe des Namens der Institution/des Vereins, Höhe und Dauer des Auftragsvolumens, konkreter Auftrag und Bundesland)
- Wird es Seitens des Ministeriums langfristige Verträge mit externen Institutionen/Verein geben, die die außerschulische bzw. externe Weiterbildung von Polizeischüler:innen im Bereich des Nationalsozialismus vorantreiben?
 - a. Wenn ja, wer hat bzw. wird solche Verträge erhalten? (Bitte um Bekanntgabe des Namens der Institution/des Vereins, Höhe und Dauer des Auftragsvolumens, konkreter Auftrag und Bundesland)

Meinungen und Einschätzungen unterliegen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht. Nach Abschluss des Projekts und einer finalen Evaluierung werden etwaige weitere Schritte geplant bzw. gesetzt.

Zur Frage 6:

- Welche Schritte sind noch in Planung, um die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in der Polizeiausbildung zu intensivieren? (Bitte mit detaillierter Beschreibung der geplanten Maßnahmen inkl. Kostenschätzung und Zeitplan)
 - a. Welche Expert:innen wurden eingeladen an den Plänen mitzuarbeiten bzw. beauftragt diese auszuarbeiten? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)

Im Bereich der Polizeiliche Grundausbildung (PGA) sowie der Fortbildungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Inneres wurde eine Arbeitsgruppe zur Evaluierung der historischen Ausbildungsinhalte im Fachzirkel Persönlichkeitsbildung 2022 eingesetzt.

Zudem wurden im Rahmen des Programms „Antisemitismus – Bildung gegen Vorurteile – Früherkennung – Sensibilisierung“ im Jahr 2020 von der Sicherheitsakademie Lehrinhalte erarbeitet und entsprechende Module (für das Online- und Präsenzstudium) entwickelt. Dabei spielt die NS-Zeit eine klare Hauptrolle. Das Programm wurde in der PGA erstmals im Jahr 2022 ausgerollt und wird dieses auch im Grundausbildungslehrgang der Verwaltung unterrichtet.

Im Rahmen des Programms „Antisemitismus – Bildung gegen Vorurteile – Früherkennung – Sensibilisierung“ wurde Mag. Daniel Landau als historischer Experte beauftragt. Der Werkvertrag beläuft sich auf eine Höhe von maximal EUR 29.700,- (exkl. USt).

Zur Frage 7:

- *Wann und wie evaluiert Ihr Ressort, ob den Curricula entsprechende Unterrichtsinhalte auch entsprechend vermittelt werden?*
 - a. *Von wem wird diese Evaluation durchgeführt?*

Seitens der Sicherheitsakademie – als zentrale Bildungs- und Forschungseinrichtung – erfolgt eine laufende Evaluierung der Lehrinhalte, in welche Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mentorinnen und Mentoren sowie die jeweiligen Fachabteilungen des Bundesministeriums für Inneres eingebunden sind.

Zur Frage 11:

- *In einem Pressegespräch am 28.Juni 2021 des früheren Innenministers mit dem ehemaligen Generaldirektor des ORF wurde auch der Film "Zwischen Pflicht, Gehorsam und Widerstand - Die Polizei im Austrofaschismus und Nationalsozialismus" (Regie: Wolfgang Winkler, Pammerfilm) vorgestellt. Wann und wo wurde dieser Film ausgestrahlt?*
 - a. *Welche Expert:innen/Historiker:innen wurden beauftragt am Film mitzuwirken? (Bitte um konkrete Auflistung und Kosten)*
 - b. *Ist eine neuerliche Ausstrahlung des Film geplant?*
 - i. *Wenn ja, wann?*

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

